

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 38: **SIA-Heft, Nr. 8/1974: Delegiertenversammlung 4. Oktober 1974 in Bern**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Reibungswiderstandes mit Tabelle und Diagramm; Formelsammlung für Auflagerdrehwinkel und Volleinspannmomente. Für die üblichen Kabelführungen findet sich ein Tabellenwerk, das die Volleinspannmomente bzw. die Auflagerdrehwinkel enthält unter Berücksichtigung von: Exzentrizität der Kabel im Feld und beim Auflager, der Wendepunkte der Kabel und der Reibungsverluste. Die 4000 aufgeführten Koeffizienten ermöglichen eine rasche Bestimmung der Zwängungsmomente.

Hervorzuheben sind die klaren Ausführungen über den Einfluss von Schwinden, Kriechen und Relaxation auf die Vorspannmomente, auf die Zwängungsmomente und auf die Verformungen (Verschiebungen, Verdrehungen, Durchbiegungen, Bewegungsgrößen für Lager und Fugen). Beachtenswert sind auch die Bemerkungen über das Verhalten der Gerüstung beim Spannen der Kabel.

Durch zahlreiche numerische Beispiele wird die Anwendung der Arbeitsunterlagen erläutert.

M. Hartenbach, dipl. Ing. ETH, SIA, St-Blaise

Wettbewerbe

Sportzentrum Allmend, Meilen ZH (SBZ 1974, H. 37, S. 853).

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden zwölf Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (7500 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung
E. Gisel, Zürich
2. Preis (5500 Fr.) Architektengemeinschaft Robert Landolt,
Kurt Landolt, Wilhelm Fischer,
Eugen Fischer, E. Mannhart, Zürich
3. Preis (4500 Fr.) Oskar Bitterli, Zürich
4. Preis (2500 Fr.) Bruno Gerosa, Zürich

Fachpreisrichter waren Eduard del Fabro, Werner Dubach, Emil Rütli, Ernst Stücheli, Ernst Studer, Prof. Dr. H. von Gunten, Erich Sidler. Die Ausstellung ist geschlossen.

Primarschulanlage «Sandbühl» Schlieren ZH. Der Stadtrat von Schlieren ZH veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Primarschulanlage im «Sandbühl» und für generelle Gestaltungsvorschläge der Freihaltezone «Schönenwerd». *Teilnahmeberechtigt* sind alle in der Stadt Schlieren seit mindestens dem 1. September 1973 niedergelassenen Architekten sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in der Stadt Schlieren. Ausserdem werden neun auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind P. Gysling, Schlieren, M. P. Kollbrunner, Zürich, H. Müller, Zürich, J. de Stoutz, Zürich, K. Stoller, Schlieren; Ersatzfachpreisrichter E. Dachtler, Zürich. Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 44 000 Fr. Für *Ankäufe* stehen zusätzlich 6000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* 12 Klassenzimmer, 2 Mädchenhandarbeitszimmer, Mehrzweckraum, Räume für Werkunterricht, Lehrerzimmer, Nebenräume, Bibliothek, Singsaal, Räume für Musikschule, Sporthalle, Turnhalle, Nebenräume, 2 Abwartwohnungen, Garagen, Zivilschutzräume, Räume für technische Installationen. Die *Unterlagen* können bis zum 26. Okt. gegen Hinterlage von 200 Fr. beim Bauamt Schlieren, Schulstrasse 12, 8952 Schlieren, schriftlich angefordert werden. Das Wettbewerbsprogramm mit Übersichtsplan kann kostenlos bezogen werden. *Termine:* Fragenstellung bis 30. September 1974, Abgabe der Entwürfe bis 31. Januar, der Modelle bis 14. Februar 1975.

Gemeindehaus in Filisur GR. In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr.) Obrist und Partner, St. Moritz/Baden
Mitarbeiterin: Marta Andreola
Künstlerische Beratung: Giugliano Pedretti
2. Preis (2500 Fr.) Monica Brügger, Chur
3. Preis (500 Fr.) Ulrich Brogt und W. von Hoven,
Guarda/Zernez

Zusätzlich erhielt jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von 1000 Fr. Fachpreisrichter waren Richard Brosi, Chur, und Hans Krähenbühl, Davos. Die Ausstellung findet statt vom Samstag, 14. Sept., bis Montag, 23. Sept. 1974 im Gemeindelokal des Gemeindehauses Filisur. Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 12 h und 13.30 bis 18 h.

Ankündigungen

Hoffnungen und Grenzen nichtkonventioneller Energiequellen

Informationstagung vom 11. und 12. Oktober
in der Aula der Eidg. Technischen Hochschule Lausanne
33, avenue de Cour, 1007 Lausanne

Freitag, 11. Oktober

- 10.10 h Dr. E. h. A. Roth, Vizepräsident des SEV: «Begrüssung». Prof. J. J. Morf, Lausanne, und M. Roux, Bern: «Tableau énergétique mondial». W. Schönball, Genf: «Windenergie». Dr. P. Ceron, Pisa: «Energie géothermique».
- 13.20 h Prof. R. Gibrat, Paris: «Energie des marées et de la houle». R. Gibrat: «Energie thermique des mers». Prof. E. Weibel, Lausanne: «Fusionsenergie».
- 15.10 h Prof. C. Zangger, Neuenburg: «Surgénérateurs», anschliessend allgemeine Aussprache.

Samstag, 12. Oktober

- 8.30 h Dr. R. Meier, Baden: «Unkonventionelle Energie-Konversionsprozesse, Wasserstoff als Energieträger». Prof. L. Borel, Lausanne: «Economie d'énergie». Prof. E. A. Faber, Gainesville, USA: «Sonnenenergie/Energie solaire». Prof. M. Perrot und M. Touchais, Marseille: «Espoirs et limites».
- 11.00 h M. Roux: «Essai de synthèse», anschliessend allgemeine Aussprache.
- 11.50 h Schluss der Tagung.

Die Tagungskarten kosten 120 Fr. für beide Tage, 30 Fr. für Studenten. Anmeldungen nimmt das administrative Sekretariat des SEV, Postfach, 8034 Zürich, bis 28. September gerne entgegen.

Fortbildungskurse in Raumplanung an der ETHZ

Das Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung führt im Wintersemester 1974/75 Fortbildungskurse durch, die der Weiterbildung von Planern und von Fachleuten dienen, die mit der Raumplanung verbunden sind. Die Kurse sind dem Informationsraster gewidmet:

Der Informationsraster ist eine raumbezogene Datenbank, die am ORL-Institut vor allem für die Bedürfnisse der Regional- und Landesplanung geschaffen wurde. Er soll dem Planer bei der Beschaffung und Auswertung der Grundlagendaten (u. a. Volkszählungsergebnisse) den «Unproduktiven» Teil der Arbeit abnehmen. Die Benützung erfordert keine Programmierkenntnisse. Die Datenbank ist in drei Stufen mit unterschiedlichen Bezugseinheiten gegliedert, nämlich:

- a) die Gemeindedatei mit mittlerweile 250 quantitativen «Merkmale» für jede Schweizer Gemeinde;
- b) den eigentlichen Informations«raster», nämlich die Flächendatei mit der Hektare als Bezugseinheit. Den Hektaren werden vornehmlich qualitative Merkmale zugeordnet. Abfrageergebnisse können hier als Karten gedruckt werden;
- c) die Liniendatei. Sie ist im Aufbau begriffen.

Kursleitung: K. Hase, Weinbergstrasse 35, 8006 Zürich, Tel. 01 / 47 15 55, Vertreter: W. Züst. Anmeldungen und Korrespondenz sind an das Kurssekretariat ETHZ, ORL-Institut, Weinbergstrasse 98, 8006 Zürich, zu richten. Die Kurse finden im Rechenzentrum der ETH Zürich, Clausiusstrasse 55, 8006 Zürich, statt und dauern je einen Tag. Die folgenden drei Daten sind vorgesehen: 7., 12. und 14. November 1974. Die Kurskosten betragen 80 Fr. Anmeldeschluss 30. September.

Gasturbinen und Gasturbinenbetrieb

Die Technische Vereinigung der Grosskraftwerkbetreiber e. V. (VGB) lädt zu ihrer Fachtagung in die Stadt Düsseldorf (4. 10. 74), München (18. 10. 74) und Braunschweig (8. 11. 74) ein. Diese Tagung findet in den drei Städten mit gleicher Tagesordnung und mit den gleichen Vorträgen statt. *H. Maghon*, Mülheim/Ruhr: «Betriebserfahrungen mit 56-MW-Gasturbinen». Dr.-Ing. *Griepentrog*, Oberhausen-Sterkrade: «Gasturbinen im geschlossenen Kreislauf, Stand der Technik, Einsatzbereiche u. a. speziell für Fernheizanlagen». *H. W. Grünling*, Mannheim: «Hochtemperaturkorrosion und Korrosionsschutz in stationären Gasturbinen». Dipl.-Ing. *Bosshard*, Baden/Schweiz, Dipl.-Ing. *Schmid*, Berlin, Dipl.-Ing. *Sehring*, Bremen, Dipl.-Ing. *Höxtermann*, Essen: «Betriebserfahrungen mit schwerölgefeuerten Gasturbinen (Synthesebericht)». In München und Düsseldorf sind auch Besichtigungen vorgesehen. Auskünfte und Anmeldungen an: VGB-Geschäftsstelle, D-4300 Essen 1, Klinkenstrasse 29/31, Postfach 1791, Tel. 0049 201 / 19 82 51.

Bautechnik in Wärmekraftwerken, Karlsruhe

Die VGB Technische Vereinigung der Grosskraftwerkbetreiber e. V., Essen, lädt zu ihrer Konferenz «Bautechnik in Wärmekraftwerken» am 22. und 23. Oktober 1974 im grossen Saal der Stadthalle Karlsruhe, Festplatz, ein. Auskünfte und Anmeldung: VGB-Geschäftsstelle, D-4300 Essen, Klinkenstrasse 29/31, Postfach 1791, Tel. 0049 201 / 19 82 21.

Grundstückswerte – ABC der Ermittlung

Ein 1½tägiges Seminar zum genannten Thema wird von der Gesellschaft des Bauwesens e. V. und andern am Donnerstag, 3., und Freitag, 4. Oktober, in Münster (Westf.) durchgeführt. Es werden behandelt: Grundsätze zu ABC der Grundstückswerte, Verfahren und Begriffe; Bodenwert mit Beispielberechnungen; Bodenvorkommen; Sachwert; Ertragswert; Verkehrswert. Alle Themen mit Beispielberechnungen und Diskussion. Referenten sind: *O. Brückner* und *R. Fulda*, Bonn.

Grundstückswerte – Verkehrswert und Entschädigung

Zu diesem Thema führt die Gesellschaft des Bauwesens e. V. mit andern am Donnerstag, 17., und Freitag, 18. Oktober, in Münster (Westf.) ein zweitägiges Seminar durch. Es werden behandelt: Wertermittlungsverfahren und -begriffe; Ermittlung des Verkehrswertes; Verkehrswert und Enteignung; Verkehrswert eines Erbbaurechts; Verkehrswert eines mit einem ErbR belasteten Grundstücks; Verkehrswert von Vorderland-Flächen; Verkehrswert von Flächen mit Aussenbereich; Verkehrswert von Grundstücken mit Nebenrechten; Entschädigung für Inanspruchnahme eines Betriebsgrundstückes. Auch zu den Themen dieses Seminars gibt es Beispiele und sind Diskussionen vorgesehen. Mitreferent von *O. Brückner* ist *E. Noack*, Bonn.

Einladungs-Programm und Anmeldung beim Veranstalter: GdB – Gesellschaft des Bauwesens e. V., D-6 Frankfurt 1, Gutleutstrasse 163–167/RKW-Haus, Telefon (0049 611) 23 14 31 (ausserhalb der Geschäftszeit Anrufaufzeichner).

Architektonisches Gestalten in Holz, Fortbildungskurs

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung (SAH) führt am 7. und 8. November in Weinfeld, Thurgauerhof, am Marktplatz, den Fortbildungskurs VI über architektonisches Gestalten in Holz durch. Programm: Prof. Dr. h. c. A. *Knöpfli*, Frauenfeld: «Historische Architektur mit Holz; Probleme der Denkmalpflege». Prof. *A. Roth*, Zürich: «Vielfalt des Holzbaus heute». Prof. Dr. *H. H. Bosshard*, Zürich: «Die innere Struktur des Holzes». Prof. Dr. *W. Jaray*, Zürich: «Wohnbau heute». Prof. *P. Zoelly*, Zollikon: «Wohnbau in Holz». Führung durch den «Thurgauerhof» durch Architekt *E. Stücheli*, Zürich. *R. Guyer*, Zürich: «Grossbauten in Holz – Gestalterisches». Dr. *H. Gasser*, Lungern: «Grossbauten in Holz – Technisches». Exkursion nach Wolfsberg bei Ermatingen, Ausbildungszentrum der Schweiz. Bankgesellschaft. Führung durch *A. Knöpfli* und *R. Guyer*.

Die Kosten betragen 165 Fr., eingeschlossen zwei Mittagessen. Anmeldungen bis 21. Oktober an das Sekretariat der SAH, p. A. Lignum, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, Tel. 01 / 47 50 57.

Museum Bellerive, Zürich

Noch bis zum 20. Oktober zeigt das Museum Bellerive, Höschgasse 3, 8003 Zürich, die Ausstellung «Indianisches Kunsthandwerk», die aus eigenen Beständen und aus Leihgaben Privater zusammengestellt wurde. Die Ausstellung ist von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h geöffnet, montags ist sie geschlossen.

Das internationale Uhrenmuseum in La Chaux-de-Fonds

Die Stadt La Chaux-de-Fonds und die Stiftung Maurice Favre weihen am 17. Oktober ein neues Museum ein. Eine Empfangshalle und ein Mehrzwecksaal für 350 Personen ermöglichen zeitweilige Ausstellungen und Kongresse. Die Sammlungen werden in den Ausstellungshallen (2000 m²) gezeigt: alte und moderne Uhren. Dem Museum ist ein Restaurierungszentrum angeschlossen, wo antike Uhren für Sammler renoviert werden können. Ein Dokumentationszentrum stellt dem Publikum seine Fachbibliothek, seine Sammlungskartothek und eine reichhaltige Dokumentation zur Verfügung. Das neue Museum befindet sich an der rue des Musées 29, 2300 La Chaux-de-Fonds, und ist ab 20. Oktober täglich, ausser Montag, von 10 bis 12 und von 14 bis 16 h geöffnet. Sonntags ist der Eintritt frei.

Erste internationale Fachmesse für Beschläge, Werkzeuge und Sanitäreinrichtungen, Salzburg

Vom 17. bis 20. April 1975 findet im neuerbauten Ausstellungszentrum direkt am Autobahnknotenpunkt Salzburg-Mitte diese Ausstellung statt. Auskünfte erteilt: Contact, Fachausstellungen GmbH, Markus-Sittkus-Strasse 15, Postfach 140, 5024 Salzburg (Österreich).

Schweizerische Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik

Infolge Mutationen im Vorstand dieser Gesellschaft wird das Sekretariat per Ende August 1974 nach Lausanne verlegt. Die neue Adresse lautet: Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik, Postfach 140, 1000 Lausanne 13. Der neue Sekretär, *Jules Wilhelm*, und die zuständige Sekretärin, *Fräulein Windhövel*, sind bei der «Société Générale pour l'Industrie» in Lausanne, Tel. 021-/ 27 72 75 erreichbar.

Öffentliche Vorträge

Unterwasserjagd. Dienstag, 24. September. Schweizerischer Technischer Verband, STV, Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. *F. Knorr*, Zürich: «Auf Unterwasserjagd mit der Kamera».

Singular Perturbations. Mittwoch, 25. Sept., 15.15 h, und Freitag, 27. Sept., 14.15 h. ETHZ, Institut für Aerodynamik. Hörsaal F 36 des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich. Prof. *Julian Cole*, University of California, Los Angeles: «Method of singular perturbations», a brief introductory course.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735